

Patienten besser verstehen und therapieren mit Bindungstheorie

Die Bindungstheorie hat sich seit ihren Anfängen stark weiterentwickelt. Auch aufgrund moderner Forschungsmethoden können ihre theoretischen Annahmen heute präzisiert und untermauert werden. Jedoch hat man oft noch das Gefühl, dass die Welt der kognitiven Bindungsforschung parallel zu den bisher anerkannten Therapien existiert. Dies sollte sich ändern! Die Bindungsforschung bietet uns sehr präzise Hinweise auf die Konstitution der menschlichen Psyche und deren Therapie. Im Hinblick auf aktuelle Behandlungsrealitäten zielt der Workshop darauf ab, Bindungstheorie als komplementären Therapieweg in Betracht zu ziehen. Dies könnte Vorteile für Behandler und Klienten bringen.

Ablauf des Workshops (Änderungen vorbehalten):

1. Interessante Befunde der Bindungsforschung - Vortrag und Gespräch
2. Bindungstheorie und Ätiologie von psychischen Störungen - Vortrag und Gespräch
3. Wie könnten uns diese Befunde helfen in der Therapie? - Wie erreiche ich meinen Patienten besser? - Gespräch und Diskussion
4. Mit Bindungstheorie kann ich (theoretisch) jeden Fall lösen! (These)
Fallbeispiele: "Ein schwieriger Klient"
Bringen Sie einen Fall mit (anonymisiert)!
Wie kann ich den Klienten mit Bindungstheorie besser lesen und erweiterte Therapie-Maßnahmen nutzen?
5. Praktische Umsetzung: Lassen sich die Erkenntnisse aus der kognitiven Bindungsforschung überhaupt im Klinik/Therapie-Alltag umsetzen? Welche Möglichkeiten gibt es? Welche Hürden gibt es? (Recht, Finanzen, Abläufe)
6. Abschlussrunde:
Welche Einsichten haben wir gewonnen?
Welche Perspektiven und spannenden Herausforderungen sehen wir?

Zeit: 29. Juni 2024 - 9.00- 15.30 Uhr

Ort: KL 29/135 - Habelschwerdter Allee 45 / Rostlaube - FU Berlin

Es gibt Kaffee, Tee und Wasser!

Info und Anmeldung: choepfner@posteo.de

Referentin: Claudia Höpfner (Diplom-Psychologin)

Preis: 220€